



Bitte beachten Sie unsere neue Postfachnummer: **Postfach 600385, 60333 Frankfurt am Main**

Newsletter der *Historischen Eisenbahn Frankfurt (HE)* Nr. 30

Frankfurt am Main, am 19. Januar 2010

Sehr verehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent.

Auch heute werde ich zunächst wieder einen Blick in die Presse werfen und zwar in das Höchster Kreisblatt vom 19. Januar 2010. Die Hofheimer Redaktion hat dankenswerterweise einen Vorbericht über die Fahrt der HE am kommenden Sonntag (24.01.2010) abgedruckt. Doch lesen Sie bitte selbst:

Dampf, Rauch und Ruß

Eisenbahnfans können am Sonntag ein echtes Schmuckstück im Hofheimer Bahnhof bewundern

Von Manfred Becht

Hofheim. Sie bringt 133 Tonnen auf die Waage, ist 23 Meter lang und trägt die Nummer 52 4867. Die Räder fallen mit einem Durchmesser von 1,40 Metern eher klein aus, was dem Eisenbahner aber zeigt, dass es sich um eine Güterzuglokomotive handelt, einen echten Kraftprotz also. Mit bis zu 80 Kilometern pro Stunde ist sie daher auch nicht übermäßig schnell – aber die Eisenbahnromantik verträgt ohnehin keine hohen Geschwindigkeiten.

Abkuppeln in Hofheim



Am kommenden Sonntag, dem 24. Januar, haben die Eisenbahnfreunde gerade in Hofheim ausführlich Gelegenheit, die Maschine in Aktion zu beobachten. Der Verein Historische Eisenbahn Frankfurt nämlich, dem die Lokomotive gehört, lässt sie zwei Mal vom Eisernen Steg in Frankfurt nach Hofheim fahren, und in der Kreisstadt setzt die Maschine dann um. Das heißt, sie zieht den Zug in den Bahnhof, kuppelt ab, hängt sich an das andere Ende und zieht den Zug in entgegengesetzter Richtung wieder nach Frankfurt. Deshalb stehen die Wagen auch jeweils eine halbe Stunde in Hofheim.

«Zwei Mal im Jahr machen wir Fahrten rund um Frankfurt», erzählt Wilfried Staub, der Pressesprecher des Vereins. In Hofheim war der Zug noch nie, die Strecke in den Taunus war jetzt einfach einmal an der Reihe. Dabei kann man natürlich nicht einfach eine Lokomotive auf die Strecken der Deutschen Bahn schicken; es muss ein genauer Fahrplan vorgelegt und der dann auch genehmigt werden. Klar, dass die Fahrten der Hobbybahner den regulären Bahnbetrieb nicht stören dürfen. Und kassiert wird auch noch; die Deutsche Bahn nimmt dem Verein für jeden gefahrenen Kilometer acht Euro ab.

Die Frankfurter Eisenbahnfans verschaffen sich selbst und den Fahrgästen ein echtes Erlebnis. Bei der Fahrt rund um Frankfurt erlebe man die Stadt aus Perspektiven, die man zu Fuß oder mit dem Auto gar nicht erreiche, so Staub. Der Zug beschreibt einen großen Bogen um den Osten und den Süden der Stadt.

Fenster runter

Und im Gegensatz zu den modernen Zügen lassen sich die Fenster der Wagen öffnen. «So kann man

den unvergleichlichen Sound der Lok und den unnachahmlichen Geruch von Dampf, Rauch und Ruß nur während der Fahrt so richtig erleben», schwärmt Staub. Und das kalte Wetter setzt dem optisch die Krone auf – wegen der niedrigen Temperaturen wird die Dampfwolke weithin und länger als sonst zu sehen sein.

Wichtig für die Eisenbahnhistoriker ist, dass der Zug auf dem Rückweg von Griesheim über den Westhafen zum Eisernen Steg eine historische Strecke abfährt: Am Eisernen Steg befand sich einst der Bahnhof «Fahrtor», bis zum Bau des Hauptbahnhofes Ziel der Züge von Limburg über Hofheim nach Frankfurt.

1943 gebaut

Die Lokomotive freilich kennt die Strecke zwischen Frankfurt und Hofheim noch nicht: Sie wurde 1943 in Babelsberg gebaut, als eines von 6000 Exemplaren, von denen heute nur noch wenige in betriebsfähigem Zustand erhalten sind.

Eingesetzt wurde sie in Österreich von Graz aus, von dort kam sie 1980 zu den Frankfurter Eisenbahnern. Auf der Strecke nach Hofheim und Limburg gab es Dampftrieb bis 1967. Im Liniendienst wurden Lokomotiven der Baureihe 52 dort nicht eingesetzt – dass der eine oder andere Güterzug mit einer solchen Maschine bespannt war, kann man nicht ganz ausschließen.

INFO Karten gibt's im Reisebüro

Einsteigen kann man in den Dampfsonderzug Rund um Frankfurt um 10 oder 14 Uhr am Eisernen Steg, um 11.30 oder 15.30 Uhr in Hofheim sowie um 11.48 oder 15.48 Uhr in Höchst. Die Tickets für die komplette Rundfahrt kosten 16 Euro, für Kinder die Hälfte. Familienkarten für zwei Erwachsene und zwei Kinder sind für 40 Euro zu haben.

Bei der zweiten Fahrt kann man für 6 Euro ab Höchst oder Hofheim auch halbe Strecken buchen; die Familienkarte dafür kostet 15 Euro. Kinder unter vier Jahren fahren kostenlos mit. Alle Tickets kann man im DER-Reisebüro Frankfurt, Telefon (0 69) 92 88 68 90 bestellen – wenn es Restkarten gibt, werden diese im Zug verkauft. *br*

Buchungsschluss beim DER ist Donnerstag, 21. Januar 2010 – 17 Uhr

Einmaliges Sonderangebot

Da viele Fahrgäste bei der ersten Fahrt in Hofheim zu- und bei der zweiten Fahrt dort wieder aussteigen werden, haben wir, um die Wagen zu füllen, ein besonderes Angebot aufgelegt. Bei der Abfahrt um 10:00 Uhr ab Eiserner Steg und bei der Abfahrt um 15:30 Uhr in Hofheim kostet die halbe Strecke für Erwachsene nur € 6,- und für Kinder gerade einmal € 3,-. Die Familienkarte kostet für diese Teilstrecken nur € 15,-. Fahrkarten für diese beiden Teilstrecken gibt es noch in ausreichender Menge am Sonntag im Zug. Die Rück- bzw. Hinfahrt müssten Sie allerdings mit der S-Bahn antreten. Das hat aber den Vorteil, dass Sie den Dampfzug jeweils bei der Durchfahrt in Höchst filmen und fotografieren können. Morgens fahren Sie um 11:18 Uhr von Hofheim mit der S2 zurück nach Höchst, unterbrechen dort Ihre Fahrt und warten hier die Weiterfahrt des Dampfzuges (ca. 11:40 Uhr) ab, bevor Sie dann Ihre Heimreise fortsetzen. Nachmittags schlängelt sich der Dampfzug telegen von Nied kommend über das Höchster Gleisfeld und rauscht gegen 14:40 Uhr ohne Halt durch Gleis 10 weiter nach Hofheim. Bester Standort für die Fotografen ist der Bahnsteig der Gleise 12/13 der HLB/FKE. Sie fahren anschließend um 15:01 Uhr von Höchst aus mit der S2 nach Hofheim und von dort um 15:30 Uhr mit dem Dampfzug zurück zum Eisernen Steg. Der Wetterbericht für Sonntag verspricht leicht bewölkten Himmel bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, also gute Chancen für „eine extra Portion Dampf“!

Noch mehr Spaß werden Sie aber haben, wenn Sie die gesamte Fahrt ab/bis Eiserner Steg mitmachen. Wir sehen uns doch?

Ausführliche Informationen über den Fahrtenverlauf finden Sie auf unserer Homepage unter Sonderfahrten oder direkt unter diesem Link:

http://www.frankfurt-historischeisenbahn.de/ReisendeninfoRumF_V.pdf

Ihre

Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.

www.Frankfurt-HistorischeEisenbahn.de

e-Mail HE60314@AOL.com

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Staub



Sollten Sie fälschlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail an HE60314@AOL.com.